



Alemanys

Model 1

Opció elegida

A B

Nota 1a

Nota 2a

Nota 3a

Aferrau la capçalera d'examen

un cop acabat l'exercici

Opció A

Lesen sie aufmerksam den Text. Antworten Sie dann auf die Fragen auf dem gleichen Blatt.

Die Geschichte der Currywurst

Die Geschichte der Currywurst beginnt in Berlin: Es ist das Jahr 1946 und Herta Heuwer hat hier eine kleine Snackbar. Sie verkauft Würstchen, Pommes und Bier. Eines Tages, genau am 4. September, hat sie eine Idee. Sie variiert ihre Würstchen ein wenig und verkauft sie mit Tomatenmark, Curry und einem Klecks der berühmten englischen Worcestersoße. Ein ziemlich originelles Rezept, das später Geschichte macht.

Zum Gedenken an Herta Heuwer kann man in Berlin an der Ecke Kant- und Kaiser-Friedrich-Straße in Berlin-Charlottenburg ein Schild sehen. Dort war der Imbiss von Herta Heuwer.

Nicht alle glauben, dass die Currywurst aus Berlin kommt. So schreibt der Autor Uwe Timm in seinem Roman „Die Entdeckung der Currywurst“, dass er als Kind schon 1947 in Hamburg eine Currywurst gegessen hat. Heute serviert man die Currywurst mit Ketchup und einem Brötchen. Jeder isst sie so, wie es ihm am liebsten ist: mit Cayenne-Pfeffer, mit Paprikapulver oder Zwiebelchen. In der Snackbar auf die Hand oder zu Hause selbstgemacht, die Currywurst ist ein Klassiker. Sie gehört zu Berlin wie das Brandenburger Tor, wird aber auch im Rest der Bundesrepublik gern gegessen. Nun hat die Currywurst in den letzten Jahren durch andere Fast-Food-Ideen wie Döner oder Pizza eine starke Konkurrenz bekommen. Doch in den großen Städten wie Berlin oder dem Ruhrgebiet wird nach wie vor gern Currywurst gegessen. In Berlin plant man die Eröffnung des Deutschen Currywurstmuseums.

I. Was steht im Text? Richtig oder Falsch? (1 Punkt)

1. 1949 verkauft Herta Heuwer ihre erste Currywurst.
2. Sehr gute Currywürste gibt es am Brandenburger Tor.

II. Was steht im Text? Antworten Sie auf die Fragen mit ganzen Sätze. Bitte kopieren Sie nicht vom Text! (1 Punkt)

1. Wo kann man die Currywurst essen?
2. Glauben alle, dass die Currywurst aus Berlin kommt?

III. Grammatik (2,5 Punkte)

1. Schreiben Sie den Possessivartikel: Herta hat eine Bar in Berlin. In _____ Bar verkauft sie Würstchen.
2. Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel: Wir haben _____ Restaurant gegessen.
3. Ergänzen Sie das Personalpronomen: Sie haben eine Currywurst gegessen. Es hat _____ gut geschmeckt.
4. Ergänzen Sie die Konjunktion: Wir haben nicht gewusst, _____ es in Berlin so viel zu sehen gibt.
5. Setzen Sie die Präposition ein: _____ 1989 wurde Berlin in zwei Teile getrennt.
6. Setzen Sie die Konjunktion ein: _____ du nach Berlin fährst, musst du den Reichstag besuchen.
7. Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel: Sie wohnt _____ Stadt.
8. Schreiben Sie den Komparativ und Superlativ von: *stark*.
9. Ergänzen Sie die Konjunktion: Sie möchte in Berlin leben, _____ sie die Stadt sehr interessant findet.
10. Schreiben Sie das Perfekt: Es gibt verschiedene Rezepte..

IV. Wortschatz (1,5 Punkte):

1. Schreiben Sie das Gegenteil von: *hoch, stark*.
2. Schreiben Sie den Artikel und Plural von: *Stadt, Museum, Brötchen, Restaurant, Jahr*.
3. Nennen Sie fünf Dinge (mit Artikel und Plural) die sie normalerweise auf eine Reise mitnehmen.



V. Aufsatz (120-150 Wörter) (4 Punkte): Wo möchten Sie am liebsten leben? In einer Stadt oder auf dem Land? In einer Kleinstadt oder in einer Großstadt wie Berlin? Warum?



Alemanys

Model 1

Opció elegida

A B

Nota 1a

Nota 2a

Nota 3a

Aferrau la capçalera d'examen
un cop acabat l'exercici

Opció B

Lesen sie aufmerksam den Text. Antworten Sie dann auf die Fragen auf dem gleichen Blatt.

Wenn man neu in einem Land ist und die Sprache noch nicht so gut kann, braucht man oft Hilfe. So war es auch für Johanna, als sie nach Dänemark gezogen ist, weil sie dort eine Arbeit bekommen hat.

Obwohl sie am Anfang die Sprache noch nicht konnte, musste sie viele Dinge machen: Sie musste sich anmelden, ein Konto bei der Bank eröffnen und sie hatte noch keine richtige Wohnung. Das waren viele Probleme auf einmal. Eine Kollegin hat ihr alles erklärt, sie ist mit ihr zu Bank gegangen und sie hat auch ein Zimmer für die erste Zeit in einem Wohnheim organisiert. Auch bei der Wohnungssuche hat sie Johanna geholfen, denn Johanna konnte die Wohnungsanzeigen nicht lesen. Die Kollegin hat bei den Vermietern angerufen und Termine vereinbart. Zu den Vermietern ist Johanna dann alleine gegangen, denn einige haben Deutsch gesprochen, andere Englisch, das sie zum Glück auch spricht. Mit der Zeit hat sie immer besser Dänisch gelernt und Land und Leute immer besser verstanden. So konnte sie anderen helfen, die neu in das Land gekommen sind.

I. Was steht im Text? Richtig oder Falsch? (1 Punkt)

1. Johanna hatte viele Probleme, weil niemand ihr geholfen hat.
2. Johanna hat am Anfang in einem Wohnheim gewohnt.

II. Was steht im Text? Antworten Sie auf die Fragen mit ganzen Sätzen. Bitte kopieren Sie nicht vom Text! (1 Punkt)

1. Welche Probleme hatte Johanna am Anfang?
2. Was hat Johanna ohne ihre Kollegin gemacht?



III. Grammatik (2,5 Punkte)

1. Schreiben Sie das Perfekt: Sie meldet sich an.
2. Ergänzen Sie die Präposition und die Endung: Johanna wohnt jetzt _____ ein____
Wohnung in Kopenhagen.
3. Ergänzen Sie das Personalpronomen: Sie musste eine Wohnung finden. Eine
Kollegin hat _____ geholfen.
4. Setzen Sie ins Präsens: Sie ist nach Dänemark gezogen.
5. Schreiben Sie das Perfekt: Sie eröffnet ein Konto.
6. Ergänzen Sie die Konjunktion: Sie ist nach Dänemark gezogen, _____ sie dort
eine Arbeit bekommen hat.
7. Ergänzen Sie die Konjunktion: _____ sie hier keine Arbeit finden kann, geht
sie ins Ausland.
8. Schreiben Sie den Komparativ und Superlativ von: *viel*.
9. Ergänzen Sie die Konjunktion: _____ sie kein Dänisch konnte, hatte sie
kein Problem mit den Vermietern, denn sie haben Deutsch oder Englisch
gesprochen.
10. Setzen sie den Konnektor ein: Sie konnte die Sprache nicht, _____ ist eine
Kollegin mit ihr zu Bank gegangen.

IV. Wortschatz (1,5 Punkte):

1. Schreiben Sie das Gegenteil von: *nett, sauber*.
2. Schreiben Sie den Artikel und Singular von: *Arbeit, Zimmer, Sprache, Kollegin,
Wohnung*.
3. Nennen Sie fünf Länder.

V. Aufsatz (120-150 Wörter) (4 Punkte): Möchten Sie ins Ausland gehen, wenn Sie in
Ihrem Land keine Arbeit finden? Warum? Welche Probleme und welche Vorteile kann es
geben?